

GARTEN KUNST

11-447- 18.5
2. 18.5. 3/18.5



HERAUSGEG. V. D. REICHENBERGER

VERLAGS-ANSTALT FÜR GARTENKUNST

KUNST- UND GARTENKUNST

VERLAGS-ANSTALT FÜR GARTENKUNST

5. HEFT - BAND 44. 1931

1931

GEGRÜNDET 1872 APLA WÜRSTEN L. SPÄTH · BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Großbetrieb für Gartenkultur
Baumschulen · Staudenkulturen · Grassaaten
Blumen- und Gemüsesämereien

Ligustrum Lodense

Der immergrüne, winterharte Zwergliguster für niedrige
Hecken · Beschreibung siehe Gartenwelt 1928, Seite 658

Verlangen Sie Preisangebote

Das neue SPATH-BUCH — über 700 Seiten stark, mit mehr als 750 Ab-
bildungen — ist erschienen und wird zum Preise von RM. 6.— von uns versandt

199. Sächsische Landes-Lotterie

Auch in Preussen, Thüringen, Braunschweig, M. Stralitz erlaubt.

Nur 160 000 Lose — 72 000 Gewinne
und 1. Prämie — in 5 Klassen

Ziehung 1. Klasse 18., 19. und 20. Mai

750 000	spez.	500 000
250 000	//	200 000
150 000	//	100 000

Lospreis:	Zehntel	Fünftel	Halbe	Ganze
in jeder Klasse	RM 5.—	RM 10.—	RM 25.—	RM 50.—

Paul Lippold, Staats-Lott.-
Einnahmer, Leipzig, Brühl 4
Postcheckkonto 50726 Leipzig

Hufeld's Grassamen-Mischungen

genießen Weltruf!

Für alle Arten von Grasarten, die in Mischungen

Teppichrasen, hochfein
Schattige Lagen, hochfein
Zierrasen, hochfein (Essener
Stadtgarten-Mischung)
Tiergartenmischung
Parkrasen
Bleichrasen
Sportrasen

Golfplatzmischung

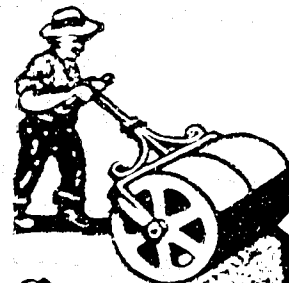
Für verschiedene Grasarten

Wiesen und Weiden
Dämme und Böschungen

Für alle Arten von Grasarten, die in Mischungen
Angebote und Preise auf Anfrage

Fritz Hufeld, Darmstadt

Samenbau und Samen-Großhandlung



Blattwalzen

für Sportplätze,
Garten- u. Parkanlagen
Spezial:

Fennikwalzen

besonders für Sportplätze

H. Manfard & Co.

Frankfurt a. M.

101 - Berlin 10 - Dresden 14

Köln, Crefeld

ROSEN
FLIEDER
OBSTBAUME
BEERENSTÄMME
BEERENSTRAUCHER
ZIERSTRAUCHER ALLEBAUME
KONIFEREN SCHLING-
U. HECKENPFLANZEN
STAUDEN
DAHLIEN
GLADIOLN

Kultur- und Vertrieb

W. SCHÖNEMANN
BAUM- UND ROSENSCHULEN
FELLBACH b. STUTTGART

Gartenkies

Grüner Kies

Schwarzweißer
Marmor Kies

Roter Kies
und Ziegelmehl
für Tennisplätze

R. Naumann

Waldheim i. Sa.

Peter Lambert, Trier

Größte Rosensorten-Sammlung Deutschlands und
Europas in Kultur

Größte Rosen-Sammlung Deutschlands und
Europas in Kultur

Größte Rosen-Sammlung Deutschlands und
Europas in Kultur

Größte Rosen-Sammlung Deutschlands und
Europas in Kultur

Größte Rosen-Sammlung Deutschlands und
Europas in Kultur

Werben Sie für die „GARTENKUNST“!

GARTENKUNST

MONATSSCHRIFT FÜR GARTENKULTUR UND
VERWANDTE GEBIETE GARTENGESTALTUNG
FRIEDHOFSKULTUR – GARTENTECHNIK ●

VERKÜNDIGUNGSBLATT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST E.V. U. DES VERBANDES DEUTSCHER
GARTENARCHITEKTEN E.V. • SCHRIFTFÜHRUNG: DR. FRANZ HALLBAUM, HANNOVER 1 S., MASCHSTR. 8, FERNRUF: 80108

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst ist nur verantwortlich für offiziell vom Vorstand oder Verwaltungsausschuß unterzeichnete Meinungsäußerungen
Verlag, Anzeigenverwaltung u. Versand durch Verlag der Gartenkunst, Klinkhardt & Biermann, K.-G.a.A., Leipzig C1,
Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 • Fernruf: Leipzig 13467 • Anzeigen-Vertretung für Groß-
Berlin und Potsdam: E. Focken, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Straße 6 • Bezugspreis: vierteljährlich 6.— RM.
Einzelheft 2.25 RM. • Anzeigenpreis: Die 5 gespaltene Millimeterzeile (37 mm breit) 20 Pf., bei Wiederholungen Rabatt

M A I 1931 • 44. J A H R G A N G • H E F T N U M M E R 5

I N H A L T :

O. Valentien: Neue Gartenhäuser. – A. Pramann: Ein Terrassengarten in Braun-
schweig. – H. Hofmann: Ein Landhausgarten von H. Kaldenbach u. M. Steffens,
Aachen. – Bildbericht. – W. Barkenowitz: Über Gasschäden an Straßenbäumen.

SPEZIAL-NATURSTEIN

für Gartenbauzwecke, bruch- und hammer-
recht bearbeitet, in

GRAUWACKE und BLAUSTEIN

gelagertes Material für Trockenmauerwerk,
Trittsstufen, Kantsteine, Gartenwegeplatten

Prima Referenzen

STEINBRÜCHE JACOB THEISEN

EILENDORF BEI AACHEN

FERNSPRECHER AMT AACHEN 30933

Sonderangebot!

Einige tausend Quadratmeter rote
unbekantete

Fußbodenplatten

für Gartenwege

mit gesägter Oberfläche ca. 5 cm
stark, weit unter Preis abzugeben

Vereinigte Porphyrbüche G. m. b. H.
Rochlitz i. Sa.



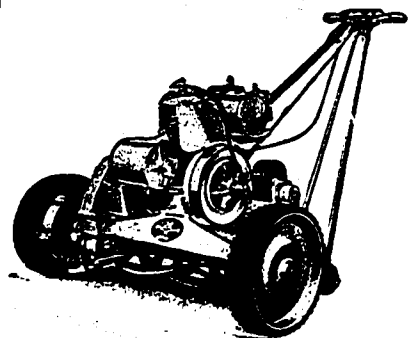
2 Jahre Garantie für unsere Motor-Rasenmäher „JACOBSEN“

Das allein illustriert die Qualität und
Brauchbarkeit einer Maschine und
dies ist auch ein Beweis, warum
Jacobsen-Motor-Rasenmäher
sich zu tausenden in kurzer Zeit über
die ganze Welt verbreitet haben.

Ein weiterer Beweis!

Vorfürhungen auf Ihren Rasen sind un-
verbindlich und kostenlos und wir be-
grüßen es, wenn auch die Konkurrenz
eingeladen wird. Bei einer solchen Ge-
legenheit kann man Vergleiche ziehen.

Niemals können bessere Maschinen gezeigt werden, denn über Jacobsen-Motor-
Rasenmäher geht nichts. Sie bieten das Maximum an Einfachheit, Konstruktion,
Qualität, Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit. Ausführliche Prospekte gratis



O. RICHEL & CIE. / Konstanz/Baden / Maschinenvertrieb

Diesem Heft liegt ein Verzeichnis der Firma Hermann Saalfeld, Magdeburg bei, auf das wir unsere Leser besonders hinweisen.

Verband deutscher Gartenarchitekten E.V.

Der Verband ist Wahlbund. Seine Mitglieder sind gehalten, durch einwandfreie Geschäftsgebarung und gute Werkleistung den Auftraggeber-Interessen zu dienen. Ihre Arbeit soll künstlerischen Ansprüchen genügen und Verständnis für eine Gartenform wecken, die Ausdruck von Kultur ist.

NACH DIESEN GRUNDSÄTZEN ARBEITEN:

Hans Kayser

Gartenarchitekt

Teilhaber der Firma
Kayser & Seibert,
Roßdorf

Heidelberg, Bachstr. 9

Ehr. H. Koselius

Gartenarchitekt DBB

Staatl. dipl. Gartenbau-
inspektor

Bremen

Georg-Bröning-Str. 106

Wilhelm Hirsch

Gartenarchitekt

Wiesbaden

Aufamm

Albert Lilienfein

Gartenarchitekt

DBB

Stuttgart, Zellerstr. 31

Erfahrener Gartentechniker

sucht bis 1. Oktober Be-
tätigung. — Nachweisbar
durch beste Zeugnisse un-
ter anderen: Eine 5jährige
Tätigkeit als Techniker und
Beamter bei städtischen
Verwaltungen; 25 Jahre
lang erste Kraft in einer der
bekanntesten rheinischen
Gartenkunst-Firmen, Be-
herrschung aller techni-
schen, künstlerischen und
wirtschaftlichen Seiten
des Berufes in der Praxis
wie im Büro; gute Lehrbe-
fähigkeit; Geisenheimer.
Anfragen erbitte:
P. Tilsner, Gartenarchitekt
Düsseldorf, Wendelsheim-
straße 9

Gartentechniker

(staatl. geprüft) 30 Jhr.
alt, sicherer Zeichner,
sucht Stellung bei Be-
hörde oder Privatarchi-
tekt per bald oder spä-
ter. Gute Zeugnisse
vorhanden. Angebote
unter Nr. 173 an den
Verlag der Gartenkunst



**Garten-
häuschen**
aus
Schilfrohr

Norddeutsche Rohrindustrie
Johannes F. Tröndle
Schleswig 13.

Bambus

stäbe für Gartenbau,
Spaliere, Lauben usw.
Alle anderen Import-
artikel. / Vierländer Erd-
beerpflanzen, Vierländer
Stauden.

Preisliste frei
C. PFUTZER NACHF.
Bergedorf-Land-Heckaten 16

H. Neuhoft

Baumschulen
Reilingen 3, Holst.

Für alle Zwecke gute
Bestände in Baum-
schulartikeln u. Rosen
zu billigen Preisen.
Katalog kostenlos

Ligustrum atrovirens

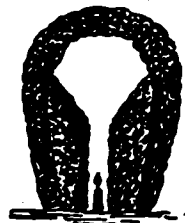
40—140 5/20 Triebe

Cornus mas 60—100

Taxus baccata 30—350

Acer campestre 80—175

sowie alle anderen Baum-
schulartikel



liefert sorgfältig sortiert in voller fertiger Ware

Taunus-Baumschule

Niedernhausen im Taunus

Inhaber Karl Hirsch

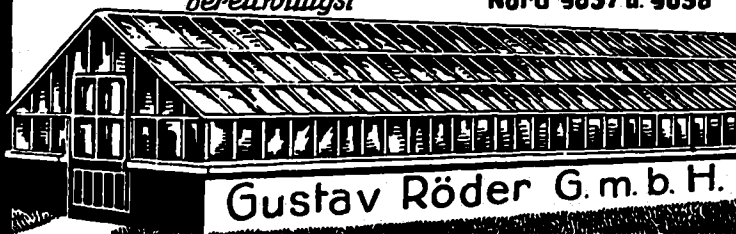


B. Böttcher & Bergfeld
Obst- u. Gehölz-
Baumschulen
Naundorf
Post Annaburg Bez. Halle

**Qualitäts-
Ware** Katalog
frei

Gustav Röder G.m.b.H. Langenhagen 18 bei Hannover

Kostenanschläge und Vertreterbesuch Fernsprecher Amt
bereitwilligst Nord 9637 u. 9638



Gustav Röder G.m.b.H.

Gewächshäuser · Zentralheizungen
in hervorragender Ausführung.
Frühbeefenster · Glas · Kist · Kessel



PERROT-REGNER

sind

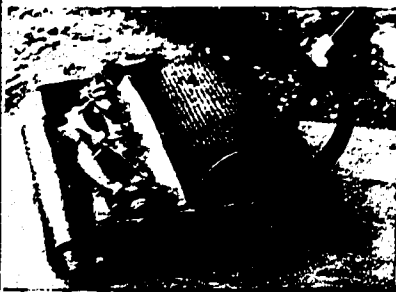
FUHREND

REGNERBAU CALW

Perrot - Großflächenregner,
Perrot-Universalregner, Uhr-
werksregner, Gewächshaus-
beregner, Pumpanlagen,
fliegende Rohrleitungen u.
Perrot-Schlauchkupplungen

Ing. Heinr. Perrot jr.
Calw (Württ.)

HUBER'S RASENMAHER Beste deutscher Mäher



**für Golfgrün
und Teppichrasen.**

Spezialtype mit 8 Messern.
Kürzester, gleichmäß., strei-
fenloser Schnitt. Leichteste
Handhabung. Halbautomat.
Messernachstellung, abge-
federte Schubstange. Viele
Vorzüge. Weitere Typen laut
Katalog. Feinste Referenzen.

K. Huber & Co.
Abhorn-Auerbach
(Vogtland)



Werkstätten für Gartenplastik
C. Birk / Würzburg
Annastraße 24

Anfertigen von künstlerischen
Gartenplastiken, wie Figuren,
Vasen, Gartenbänken, Zier-
brunnen usw. nach eigenen
und gegebenen Entwürfen in
allen Natursteinarten, sowie
Kunststein (spez. Kopien aus
dem Würzburger und Veits-
höchheimer Hofgarten) ●

Vorzügliche

Grassamen-Mischungen

In erstklassigen, hochkeimfähigen Qualitäten

Rasengras-Mischungen

p. 50 kg
RM

Mischung für dauernd. Gar-
ten- und Bleichrasen . . . 35.—
Mischung für Sport- und
Spielplätze 40.—
Mischung für Parkrasen . . 38.—
Mischung für Teppichrasen 50.—
Mischung f. Schmuckrasen
(Fürst Pückler) 52.—
Mischung für Schattenlage 54.—
Tiergarten-Mischung
feinster Parkrasen 40.—

Wiesengras-Mischungen

p. 50 kg
RM

Mischung für Böschungen
und Eisenbahndämme . . 22.—
Mischung für trockene Wie-
sen mit Klee 34.—
Mischung für trockene Wie-
sen ohne Klee 32.—
Mischung f. feuchte Wiesen
mit Klee 34.—
Mischung f. feuchte Wiesen
ohne Klee 34.—
Mischung für Weiden mit
Klee (Dauerweiden) . . . 40.—
Klee-Gras-Mischung für Wie-
sen und Weiden 42.—

Sämtliche Preise verstehen sich ausschließl. Verpackung netto Kasse
bzw. Zahlungsbedingungen nach Übereinkunft.

Otto Böttcher jun.
Samengroßhandlung
Tabarz, Bez. Erfurt

Fernspr.: Amt Tabarz N. 118 / Telegramm-Adr.: Forstsaaten Tabarz

SIGFRIED GIEDION BAUEN IN FRANKREICH EISEN / EISENBETON

2. Auflage

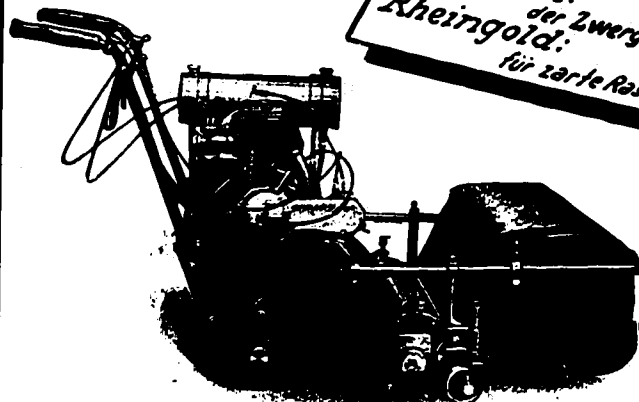
130 Seiten mit 139 Abbildungen. 4.^o.
Preis kartoniert RM 8.50
Ganzleinen RM 10.50

Hier ist technisch-wissenschaft-
liche Bildung mit kunsthistorischer
Schulung vereinigt worden. Die
Neuentdeckung des 19. Jahrhun-
derts und zum Teil völlig unbekann-
tes, unveröffentlichtes Material ist
in diesem Buch enthalten. Wer die
Entwicklungslinie des neuen
Bauens mit neuen Materialien er-
fassen will, wer wissen möchte,
wie das moderne Bauen sich wohl
weiter gestaltet, sollte dieses Buch
gelesen haben. Es mutet selbst
für Laien wie ein interessanter
Roman an. **DIE BAUWELT**

KLINKHARDT & BIERMANN
VERLAG / BERLIN W 10

Endlich Motormäher für alle Zwecke!

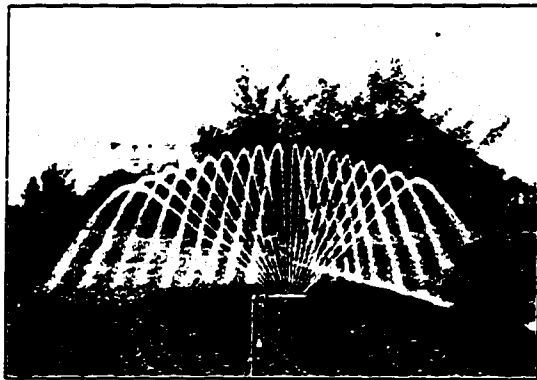
Abner



Auto-Golf:
für Stadion u. Spielwiesen
Auto-Vorwärts:
der Universal-Mäher
Auto-Hexe:
der Zwerg mit Riesenleistung
Rheingold:
für zarte Rasen u. Golfplätze

Abner & Co.
G.m.b.H.
Solingen.
Ohligs
(Rhld.)

Wenn Sie sparen wollen,
dann bestellen Sie sofort meinen



Hergus-Viereck-Regenapparat

in zwei Ausführungen, auch als
Weitstrahlregner
bei größter Leistung

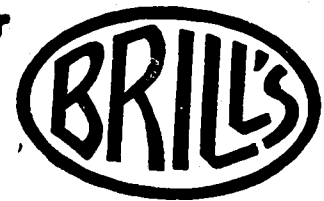
Verbilligter Preis. Probelieferung

Paul Kaiser Nachf. Inhaber: Kurt Galle
Dresden A. 16

Der

Unzerbrechliche

Rasenmäher



STABIL

ganz aus

Stahl

D. R. P. a. / D. R. G. M.

Eine umwälzende Neuerung bringen wir auf Grund unserer mehr als 57 jährigen Spezialerfahrungen und nach jahrelangen, eingehenden Versuchen mit dieser Maschine auf den Markt. Im Gegensatz zu allen anderen Rasenmähern gibt es an diesem Rasenmäher keine zerbrechlichen Gußteile mehr. Laufräder, Seitenbacken, Messerschienen, Messerkreuze, alles ist nicht mehr gegossen, sondern aus starkem Stahlblech gestanzt, so daß wir für die Unzerbrechlichkeit sowohl auf dem Transport als auch während des Gebrauchs volle Garantie übernehmen.

Gebr. Brill G.m.b.H., Barmen 8

G e r ü n d e t 1873

AZALEA *
RHODODENDRON *
ANDROMEDA *
RHODORA *
ERICA *
CALLUNA *
VACCINIUM *



NUR DEUTSCHE WARE
EIGENER ANZUCHT

Verlangen Sie äußerstes Preisangebot

HERM. A. HESSE
BAUMSCHULEN · WEENER · EMS

Aus eigenen Beständen bieten wir in wüchsiger, starker Ware an:

- 1500 Daphne Mezereum und Mez. alba mit Ballen
- 6000 Ribes alpinum, verpfl. Büsche, 40/60 cm und 60/80 cm hoch
- 500 Cornus mas., verpfl. Büsche, 80/100 cm
- 6000 Ligustrum vulgare, verpfl. Büsche, 80/100 cm
- 1000 Prunus serotina, verpfl. Büsche, 175/200 cm
- 8000 Syringa vulgaris, verpfl. Büsche, 100/150 cm
- 5000 Syringa vulgaris Hybriden, 80/150 cm, in besten Sorten besonders „Ruhm von Horstenstein“
- 100 Flieder-Hochstämme, 125/200 cm Stammhöhe
- 2000 Wilder Wein an Stäben aufgebunden, ca. 2 m lang
- 4000 Rosen-Hochstämme, 1a auf Sämlingsstämme veredelt
- 10000 Niedrige Rosen, I. Wahl
- 1000 Schlingrosen, an Stäben aufgebunden
- 1200 Rotdorn-Hochstämme, 6/8 cm und 8/10 cm Stammumfang
- 500 Birken-Hochstämme, 6/8 cm, 8/10 cm und 10/12 cm Stammumfang
- 300 Kugeleschen-Hochstämme, 6/8 cm, 8/10 cm und 10/12 cm Stammumfang
- 200 Kugelhorn-Hochstämme, 6/8 cm und 8/10 cm Stammumfang
- 300 Großblättrige Linden, 8/10 cm Stammumfang
- 800 Pyramiden-Pappeln 2.50 bis 5 m hoch, gut garniert aus weitem Stand
- 500 Prunus pissardi nigra Büsche, 150/225 cm hoch
- 250 Lycium europaeum, starke Büsche
- 2000 Douglasfichten, 3 bis 5 m hoch, erstklass. Ballenpflanzen
- 900 Picea pungens, 100/150 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 600 Picea excelsa, 125/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 400 Pinus Strobus, 125/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 6000 Thuja occidentalis, 60/300 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 5000 Taxus baccata 30/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 1500 Chamaecyparis Lawsoniana Alumi 50/60 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 1200 Biota orientalis aurea 30/40 cm, schön geformte Ballenpflanzen

Fordern Sie äußerste Preise unter Bedarfsangabe. Reichhaltiger Katalog über hier nicht angeführte Baumschulartikel auf Wunsch kostenlos

Rudolf Wilke, Horstensteiner Baumschulen
Berlin · Marienfelde, Fernruf Lichterfelde 1561.

Buxus und
Taxus andere
Thuya immer-
Rhododendron-Arten grüne,
harte Pflanzen

JOHS. NISSEN · APRATH (Rhld.)

Qualitätsware!

Spezialitäten:
Obstbäume in allen
 Gattungen, Formen und Sorten
Beerensträucher in Sorten
 Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren,
 Hochstamm- und niedrige Stachel- und
 Johannisbeeren in Sorten
Koniferen — Allee-bäume
 Heckenpflanzen, Schlingpflanzen, Rhododendron
 Azaleen, sowie sämtliche and. Baumschulartikel

Gebr. Heinsohn

Wedeler Baumschulen Gegr. 1874

Wedel Nr. 12 (Holstein)

Fernsprecher: Amt Wedel 27

Tel.-Adr.: Gebr. Heinsohn, Wedel

Große Vorräte. Reichhalt. Sortimente

Katalog üb. sämtl. lieferbaren Baumschulartikel auf gefl. Anfrage gratis

Spezialitäten: **Rosen**

Niedrige und Hochstamm-, in den besten
 älteren und neuesten Handelssorten

Obstwildlinge

Canina u. Edelcanina

sowie sämtliche anderen
 Veredelungs-Unterlagen

Park- u. Ziersträucher

Qualitätsware!

BUXBAUM

zur Einfassung

kurze, junge, dunkelgrüne
 Kulturware, sortiert, erde-
 frei und legefertig,

garantiert volles Maß.

Wer reell bedient sein
 will, fordere sofort Offerte.

R. REICHHARDT

Buxus-Spezialkulturen

Freienhagen

bei Oranienburg (Nordbahn)

Granit- Gartenkies

gewaschen u. sortiert
 staub- u. schmutzfrei

weiß-grau

Muster gratis

Fr. Jost III

Kiesgrubenbesitzer

Reichelsheim i. Odw.

Lass deine Pflanzen nicht hungern!



Gib vollwertige Nahrung

HAKAPHOS

**HARNSTOFF-KALI
 PHOSPHOR-BASF
 NÄHR-SALZ**

FÜR

**TOPF- u. BALCON-
 PFLANZEN**

**ALLE GARTEN-
 GEWÄCHSE**

**TREIB- HAUS-
 PFLANZEN**

**RASEN- FLÄCHEN
 U. S. W.**

BESTER VOLLDÜNGER FÜR ALLE GÄRTNERISCHEN KULTURPFLANZEN

KAUFT NUR ORIGINALPACKUNGEN!

ZU BEZIEHEN DURCH:

**SAMENHANDEL, DÜNGERHANDEL, GENOSSEN-
 SCHAFTEN, DROGERIEN und andere einschlägige Geschäfte.**

Bezugsquellen weist nach: Stickstoffsyndikat G.m.b.H., Berlin NW 7 (218)

Von älteren Jahrgängen der

GARTENKUNST

sind noch vorrätig:

Jahrgang 1909, 1915, 1916, 1917, 1918, 1920,
 1921, 1924, 1926, 1927, 1928 u. 1930

Anfragen
 erbittet: **VERLAG DER GARTENKUNST
 KLINKHARDT & BIERMANN, LEIPZIG**

Gartenbau d. Deutschen Brüder-Unität, Baumschulen, Herrnhut i. Sa.



**Obstbäume, Ziersträucher, moderne Heckenpflanzen,
 Allee- und Parkbäume, Koniferen, Stauden usw.
 in großer Auswahl aus 340 m Höhenlage
 Hauptkatalog kostenfrei. Unverbindliche Kostenanschläge**



Große Vorräte in Taxis, Durus, Thuya, Rhodo-
 dendron, Koniferen in allen Sorten, Allee-bäumen,
 Ziersträuchern, Rosen, sowie sämtlichem Baum-
 schul-Material. Preise auf Anfrage.

Vinca minor-Pflanzen

blau blühend, pro 100 RM 10.—, extra stark RM 15.—
 verpflanzte Büsche:

6/8 Ranken	10/12 Ranken	20/25 Ranken	30/40 Ranken
RM 55.—	85.—	200.—	360.—

Efeujungpflanzen

Julivermehrung aus dem Freien, 40/60 cm hoch
 pro 100 RM 5.—, 1000 RM 45.—

**Farnpflanzen, sowie Frühlingsblumenpflanzen
 und andere winterharte Stauden / Preisliste gratis**

Hermann Ringen, Oberdollendorf / Rhein

Uppiges Wachstum durch HYDOR-Beregnung



HYDOR-Gartenregner

Verlangen Sie
unsere belehrenden
Druckschriften

HYDOR S. N.
BERLIN-
MARIENDORF

Roter Rochlitzer Porphy

als Werkstein für Gartenbauzwecke aller Art
Fußböden, Futter- und Trockenmauern, Abdeck-
platten, Pergolen, Brunnen, Figuren usw.

Roter Rochlitzer Gartenkies

licht- und farbecht in verschiedenen Körnungen.

Rote Rochlitzer Decke

ideal und unerreicht für Tennis- und Sport-
plätze, Laufbahnen

Vereinigte Porphyrbetriebe G. m. b. H., Rochlitz i. Sa.

DEUTZ-KEMNA



MOTORWALZEN
FÜR GARTENBAU
u. SPORTPLÄTZE

J. KEMNA Breslau

GEGR. 1867

RANSOMES BLEIBT RANSOMES



**Grasschneider u. Rasenmäher
sind zweierlei — Begriffe,
die oft verwechselt werden!**

RANSOMES

bauten im Jahre 1832 den ersten Rasenmäher der Welt
und im Jahre 1902 den ersten Motormäher. Sie sind
als älteste und größte Fabrik nach Urteil anerkannter
Fachleute führend.

RANSOMES

RASENMÄHER arbeiten bei fast allen Gartenverwal-
tungen, auf Sportplätzen und Stadien Europas u. Übersee.

Illustrierter Katalog mit sämtlichen Einzelheiten durch die Generalvertreter:

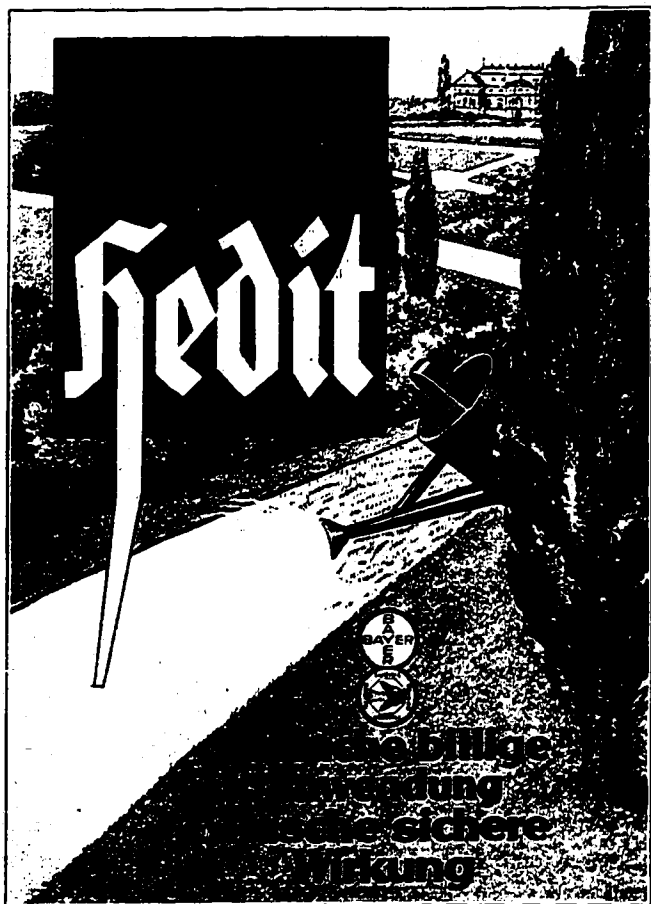
E. HARMAN & CO. G.M. B.H. Köln, GEREONSHAUS

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst e. V., Gegründet 1888, Sitz Potsdam

GESCHÄFTSSTELLE: Hannover, Maschstraße 8, Fernruf: 80108

Postscheckkonto: Hannover 13427 für alle Zahlungen an die Gesellschaft (außer dem Mitgliedsbeitrag)

MITGLIEDSBEITRAG: Er beträgt jährlich 24 RM und ist in Halbjahrsraten am 1. Januar und 1. Juli im voraus zahlbar. Er ist laut Vereinbarung an Klinkhardt & Biermann (Verlag der Gartenkunst), Leipzig C 1, Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 zu entrichten. Zum Fälligkeitstag nicht eingegangene Beträge werden vom Verlag durch Nachnahme unter Kostenzuschlag eingezogen. Die Mitglieder haben nach Entrichtung der fälligen Beitragsrate Anspruch auf kostenfreie Lieferung der zwölfmal im Jahr erscheinenden „Gartenkunst“. Mitgliedsanmeldungen vermitteln auch die Schriftstellen der Landesgruppen. Abmeldung lt. Satzung § 6, Nr. 2 nur zum Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) zulässig unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.



Neue Mitglieder

Beckemeyer, Erich, staatl. gepr. Gartenbautechniker, Nordhoffstr. 416, Enger i. Westf., W. B. 337
 Gießmann, Kurt, Gartenbautechniker, Torgauer Str. 4, Berlin-Schöneberg, Br. G. 129
 Skock, Werner, Gartentechniker, Sparrstr. 10, Berlin N 65, Br. S. 111
 Solbrig, Hans, Gartenarchitekt, Nibelungenstr. 1, Berlin-Wannsee, Br. S. 115
 Späth, Dagmar, Kurfürstendamm 179, Berlin W 15, Br. S. 110
 Spoon, Jacob John, Landscape Architect, 31 Mamaronek Avenue White Plains, New York, USA. S. 109
 Teske, Ernst, Gartenbautechniker, Heinrich-Hertz-Str. 136 b. Albert, Hamburg 21, HS.; ab 1. VII. 1931, T. T. 77
 Hörer der Abtlg. Gartengestaltung an der Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau, Weißenstephan — ab 1. IV. 1931:
 Alverdes, Helmut — A. 67 Braun, Karl — B. 340
 Bauer, Karl — B. 339 Breddermann, Theo — B. 341
 Bernhardt, Georg — B. 338 Echle, Walter — E. 80

Goldsche, Eberhardt	— G. 130	Migge, Gert	— M. 185
Heiduczek, Josef	— H. 264	Saathoff, Fritz	— S. 112
Jansen, Paul	— J. 51	Seiler, Felix	— S. 113
Kunze, Gertrud,	— K. 725	Seiler, Georg	— S. 114
Leich, Walter	— L. 151	Strohn, Wendelin	— St. 99
Lucas, Helene,	— L. 152	Walser, Berthold	— W. 187

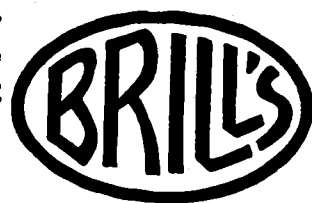
Standesnachrichten

Heinrich Diekmann, Gartendirektor der Stadt Görlitz, tritt am 1. Juni d. J. aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand.

Friedrich Glindemann, Gartenbaudirektor, Gartenbauoberlehrer und Leiter der Abt. für Pflanzenbau an der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim trat am 1. April ds. J. nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.

Stadtgartendirektor Alfred Hensel, Nürnberg, wurde zum Vorsitzenden des Nürnberger Künstlervereins gewählt. Damit wurde die große Verehrung, die Herr Direktor Hensel in Künstlerkreisen genießt, erneut bewiesen.

Unsere Erfahrung
bürgt Ihnen für die
Qualität



MOTORMÄHER

Autosieger, Autotrumpf, die preiswerten Kleinmotormäher von Mk. 600 an
Autofix, Autorapid, die Strapaziermaschinen für mittlere u. große Flächen
Autoideal, die kombinierte Walze und Mähmaschine D. R. G. M.

MOTORWALZEN

Autorecord 1 t, Germania 3 t, für Wege, Parks, Sportplätze

Beschreiben Sie uns die zu bearbeitenden Flächen, wir beraten Sie fachmännisch bei der Auswahl der rentabelsten Maschinen

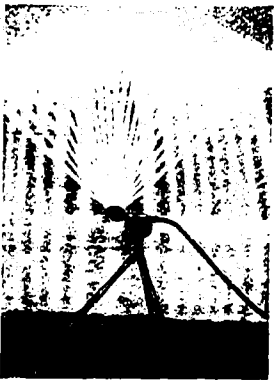
GEBR. BRILL G.M.B.H., BARMEN, GEGRÜNDET 1873

**PERROT-
TURBOREGNER**

NEU!

bis 400 qm beregnete Fläche mit Bogendüse und auswechselbarem Düsenblech, verstellbarer Schwenkwinkel. 8 Tage zur Probe. 1 Jahr Betriebsgarantie. Nur RM 92.—

REGNERBAU CALW
Ing. Heinz Perrot jr.
CALW (Württ.)



„Unkraut-Ex“

„schafft unkrautfreie Wege und Plätze“

FABRIK STOLTE & CHARLIER HAMBURG 13

Friedrich Klein, Gartenoberinspektor der Stadt Darmstadt, starb am 24. März im Alter von 45 Jahren.

Michael Klöckner, Gartenarchitekt und Stadtoberingenieur, feierte vor kurzem sein 25jähriges Jubiläum im Dienste der Stadt Köln.

Wilhelm Maffias, Garteninspektor, beging am 20. März sein 25jähriges Jubiläum im Dienste der Stadt Hagen i. Westf.

Karl Möhring, Gewerbeoberlehrer in Essen, wurde zum Direktor der Gärtnerlehranstalt in Friesdorf gewählt.

Die bekannte Samenhandlung Eduard Monhaupt der Ältere, Breslau, kann auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblicken.

Franz Pohl, Gartenoberinspektor der Stadt Debrecen in Ungarn, wurde zum Kgl. Ökonometrat ernannt.

Fritz Graf von Schwerin, Dr. phil. h. c., seit 29 Jahren geschäftsführender Präsident und Leiter der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, Herausgeber der Jahrbücher der Gesellschaft, begibt am 16. Mai auf seinem Rittergut Wendisch-Wilmersdorf b. Thyrow, Krs. Teltow, seinen 75. Geburtstag.

Max Vielmuth, Stadtgartendirektor in Saarbrücken, feierte am 1. Mai d. Js. sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Nachtrag: Unseren Mitteilungen über die Beifetzung des Herrn Dr. h. c. Fritz Endke, Gartendirektor i. R. der Stadt Köln, Herborn, in Heft 4 fügen wir ergänzend hinzu, daß außer den Abordnungen der DGfG. und der Gruppe Hessen-Nassau auch Vertreter der Gruppe Rheinland der DGfG., der Stadt Köln und der Kölner Gartenverwaltung, des Verbandes deutscher Gartenarchitekten, des Reichsverbandes deutscher Gartenbaubeamten, des Palmengartens Frankfurt/Main, der Vereinigung chem. Wildpark-Dahlemer, des Bundes Arkona und des Burfchentages an den Feierlichkeiten teilgenommen haben.

Deutsche Bau-Ausstellung Berlin 1931

Beteiligung D. G. f. G. - V. d. G.

In Ergänzung zu unserer Notiz im Aprilheft teilen wir heute mit, daß wegen des beschränkten Raumes (3 Kojen je 5.40 x 4.10 m) eine allgemeine Aufforderung an unsere Mitglieder zur Einfindung von Material nicht erfolgen konnte. Die Ausstellungskommission ist von dem Gesichtspunkt ausgegangen, wichtige Zweige moderner Grünflächengestaltung durch gute Beispiele zu belegen, und hat danach für die einzelnen Sondergebiete (Schönheitswald, Volkspark, Sportanlage, Siedlung, Dauerkleingartenkolonie, Stadtplatz, Friedhof usw.) eine geringe Zahl von Aufforderungen ergehen lassen. Die Zusammenstellung des Materials wird zur Zeit noch bearbeitet, so daß genauere Angaben erst im nächsten Heft erfolgen können. Ein Teil des uns zur Verfügung stehenden Raumes wird durch eine Auswahl aus der VdG-Wanderfchau eingenommen, die erstmalig in Heidelberg gezeigt wurde.

Veranstaltungen

Bundestag des BDA. 1931

Mit Rücksicht auf die Bauausstellung wird dieser vom 3.—6. Juni in Berlin abgehalten. — Am Abend des 5. Juni findet eine Veranstaltung des Landbezirks Brandenburg im Schloß Monbijou statt. Prof. Dr. Fildner-München spricht bei dieser Gelegenheit über die Ausbildung der Architekten.

Tagung des Deutschen Werkbundes

Der D.W.B. hat auf seiner letzten Tagung beschlossen, die diesjährige Zusammenkunft zu einer reinen Arbeitstagung zu gestalten. Nunmehr hat der geschäftsführende Vorstand beschlossen, diese Mitgliederversammlung in Form einer Arbeitstagung auf den 26. und 27. Juni in Berlin festzusetzen.

Der 8. Reichskleingärtnertag

findet in der Zeit vom 29.—31. Mai in Hannover statt. — Im Zusammenhang hiermit machen wir aufmerksam auf einen umfassenden Artikel: „Vom Notacker zum Dauergarten“ in der „Kleingartenwacht“ Nr. 4, 1931, sowie auf einen Aufsatz: „Defekteure der städtischen Zivilisation“ von B. Obermayr in der bei Eugen Diederichs, Jena, verlegten Zeitschrift „Die Tat“, Märzheft 1931. Hier wird in vielleicht etwas zu krassen Zügen die Flucht aus der Stadt geschildert und die trotz aller behördlichen Hemmungen elementar um sich greifende Bewegung der Kleingartenfiedler, Parzellenbesitzer, usw. am Rande der Großstadt, wodurch die Stadt auch in ihrer körperlichen Form in voller Auflösung begriffen sei.

Internationaler Kongreß für Wohnungswesen

Dieser wird vom 1.—5. Juni 1931 in Berlin abgehalten. Als erste vorbereitende Kongreßpublikation ist in der Zeitschrift des internat. Verbandes für Wohnungswesen: „Wohnen und Bauen“ das Wohnungswesen verschiedener Städte des In- und Auslandes behandelt worden. Es folgt jetzt eine zweite Sonderpublikation: „Die sozial-politische Bedeutung der Wohnungswirtschaft in Gegenwart und Zukunft“.

Verschiedenes

Aachen

Dem Garten- und Friedhofsamt wurden aus dem jüngsten Programm der Fürsorgearbeiten mehrere, teils umfangreiche Aufgaben zugewiesen. Hauptächlich sind zu nennen die Erdarbeiten im Kannengießerbadthal, die Neuanlagen auf dem Gelände der städtischen Krankenanstalten, die Umgestaltung des Burtseider Kurgartens. Die Arbeiten auf dem neuen Friedhof am Bismarkturm und bei der Erweiterung des Westfriedhofes werden fortgesetzt, ebenso die Arbeiten in den Siedlungen am Pannschopp und an der Weberstraße. Bei der herrschenden Personalbeschränkung stellen diese Mehraufgaben an die geringe Zahl der Mitarbeiter des Amtes außergewöhnliche Anforderungen.

Ausstellung „Friedhof und Denkmal“ in Dresden

Unter dem Motto „Tod und Leben“ hat der Kunstdienst Dresden am 22. März 1931 der Öffentlichkeit eine Ausstellung übergeben, die das gesamte Gebiet des Friedhofswesens umfaßt. Am Werden und Sein dieses Unternehmens ist der Reichsausfluß für Friedhof und Denkmal wesentlich beteiligt, wenn auch das Ziel des Kunstdienstes, die Dinge in „eine entschiedene ethische und religiöse Ebene“ hinüberzuführen, unverkennbar ist. Es soll sich also bei der Ausstellung nicht nur um das Problem der Form handeln. Man will eine Erneuerung tieferer Art anbahnen. Der heutige Mensch soll dem Tode gegenüber eine andere, freiere Haltung einnehmen, eine Haltung, wie sie den alten Hochkulturen der Menschheitsgeschichte eigen gewesen, wie sie dem Abendlande aber verloren gegangen ist. „Wir sterben, um zu leben“ — dieses Wort Lenas steht gleichsam als Symbol der Ausstellung über ihrem Eingang. — Die Ausstellung wendet sich an die Allgemeinheit. Die Veranstalter sind sich bewußt, daß noch nichts „Endgültiges“ gezeigt werden kann. Sie wollen Versuche zeigen, Anregungen, Form- und Materialbeispiele geben, die aber hinführen können zur Erneuerung unseres Friedhofswesens, wenn man in der Praxis versteht, über das Ordnen hinaus diesen Organismus lebendig zu erhalten, ihn nicht im Typ erstarrten läßt, ihn mit Wärme füllt. Es will allerdings scheinen, als ob man mancherorts, wie die Ausstellung zeigt, auf dem Wege zur Besserung der ästhetischen Verhältnisse auf dem Friedhofe zu weit ginge, als ob man vergäße, außer auf die Form auch auf eine Verinnerlichung hinzuwirken. Um nicht falsch verstanden zu werden: die Sachlichkeit, die erhabene Schlichtheit und Ehrlichkeit unserer Soldatenfriedhöfe soll durchaus nicht verkannt werden. Man vermißt aber auf manchem unserer heutigen typisierten Grabfelder die Behaulichkeit, die Wärme, die inneren

Beziehungen zwischen Toten und Lebenden! Daß dies zu erreichen ist, zeigen einige ausgestellte Grabfelder-Idealmodelle.

Die Ausstellung „Tod und Leben“ ist übersichtlich gegliedert. In dem Raum für Volkskunst zeigen in Fotos das Sächsische Heimatmuseum und der Sächsische Verein für Heimatschutz Beispiele des guten alten Friedhofes in Stadt und Land. Der Raum des Friedhofes enthält „die wichtigsten Verlehn, den Friedhof wieder zu einem klaren Organismus, einem Einheitsgebilde zu machen, das Ausdruck einer neuen Haltung der Menschen dem Tode gegenüber werden kann“. Vertreten sind mit Photos, Lageplänen, Modellen: Dresden (Urnenfriedhof, Johannesfriedhof), Stettin, Forst i. L., Breslau, Magdeburg, Dortmund, Oppeln, Halle, Hamburg, Essen. Wirkungsvolle Sonderräume haben aufzuweisen Hannover und Frankfurt a. M. Neuzeitlicher Architektur auf dem Friedhof ist ebenfalls ein besonderer Raum gewidmet.

Ein anderer Raum bringt Beispiele vorbildlicher, einfacher und gut lesbarer Schriftzeichen für Grabinschriften. Eine Abteilung, in der im geschichtlichen Abriss die Begräbnisformen der Zeiten und Völker an Hand von Photos, Originalgegenständen und Abgüssen gezeigt werden, und eine andere Abteilung, in der das moderne Bestattungswesen mit zeitgemäßer Sargform, mit Leuchter, Vortragskreuz, mit Urnen aus Messing, Kupfer, Weißmetall dem Besucher nähergebracht werden soll, vervollständigen das Gesamtbild. Der Raum für Grabzeichen und Originalarbeiten in Naturstein, Beton, Glas, Keramik und Holz wird in ganz besonderem Maße seine Wirkung auf Jedermann zu erfüllen haben. Die Form und Gestaltung des Friedhofes als Gesamtorganismus wird im wesentlichen durch Einzelpersönlichkeiten, die auf ihrem Gebiete fachkundig sind, bestimmt. Wenn aus einer mehr oder weniger zwangsmäßigen Verordnung eine freiwillige Ordnung werden soll — dies ist das Ziel, wie man in der historischen Abteilung liest —, so hat der Raum für Grabzeichen die Aufgabe, die Allgemeinheit aufzuklären, sie zu leiten und geschmacklich zu bilden. Es muß Sache des ganzen Volkes werden, Besseres an die Stelle von Regellofigkeit der Grabzeichenform, an die Stelle falscher Werkstoffverwendung und sentimentalen Kitsches zu setzen. Gewiß: „Denkmäler sollen schweigen, oder so reden, daß auch der Geringste sie versteht.“ Es wäre aber dennoch zu wünschen, daß auch — und gerade in dieser Abteilung, mehr als es geschehen, erläuternder Text dem Publikum gegenüber aufklärend wirke, damit es versteht, warum Denkmal und Grabzeichen von gestern überwunden werden sollen und weshalb wir zu Neuem, Besserem kommen müssen.

Dem Kunst-Dienst ist Dank zu wissen, daß er sich der Aufgabe unterzogen hat. Man kann nur wünschen, daß die Ausstellung das Ziel, das sie sich gesteckt, erreicht und in recht vielen Städten Deutschlands gezeigt wird. Die nächste Ausstellungsstadt wird Hannover sein. Schütttauf.

Berlin

Ein Grünflächen-Notprogramm. Im Zusammenwirken mit dem Landesarbeitsamt ist es der Stadt Berlin möglich, ein Notlandsprogramm zur Ausgestaltung der Grünflächen in erheblichem Ausmaße in Angriff zu nehmen. Es sind Mittel für rund 400 000 Tagewerke zur Beschäftigung von Wohlfahrtserwerbslosen bereitgestellt. Die zur Verfügung gestellten Mittel müssen mindestens zu 85 Prozent als Arbeitslohn verwendet werden, so daß die Eingestellten 26 Wochen hindurch in je vier Tagen beschäftigt werden können.

Zur Ausführung gelangen hauptsächlich solche Arbeiten, die in den letzten Jahren nicht fertiggestellt werden konnten. Dabei soll berücksichtigt werden, daß ihre spätere Pflege mit möglichst geringen Mitteln erfolgen kann. Die Kosten der Instandhaltung sind nämlich wieder aus Etatmitteln der Gartenverwaltung zu bestreiten, die nach einem Beschluß des Magistrats um 25 Prozent gekürzt werden müssen, nachdem sie schon im Vorjahre um 17 Prozent vermindert waren. Es wird zu den ersten Aufgaben der neuen Berliner Stadtverwaltung gehören müssen, Quellen zu erschließen, aus denen auch der Etat der Gartenverwaltung wieder aufgefüllt werden kann, damit es ihr ermöglicht wird, den neu zu schaffenden — und natürlich auch den schon vorhandenen — Gartenanlagen die nötige Pflege und Instandhaltung zuteil werden zu lassen.

Über die Einzelheiten des Programmes zur Ausgestaltung der Berliner Grünflächen gibt folgende Aufstellung Kenntnis: 20 000 Tagewerke für den Bau eines Sportplatzes in Hohenlöhnhäusern; 28 000 Tagewerke für die vorläufige Fertigstellung des Luifensstädtischen Kanals; 15 000 Tagewerke für die Herrichtung einer 10 Morgen großen Lagerwiese im Humboldthain; 18 000 Tagewerke für die Herstellung von Uferanlagen mit Promenadenwegen in Plötzensee; 85 000 Tagewerke für die Fertigstellung des Volksparkes Rehberge, Anlage eines Teiches auf dem Sumpfgelände; 30 000 Tagewerke für die Anlage von Rasenflächen des Tempelhofer Feldes entlang der Ausfallstraße nach Mariendorf; 8000 Tagewerke für den Bau einer neuen Spielwiese auf dem Tempelhofer Feld; 50 000 Tagewerke für die Fertigstellungsarbeiten im Volkspark Mariendorf, Anlage der Rodelbahn an den eiszeitlichen Rinnenseen; 10 000 Tagewerke für die Anlage einer Kleingarten-Dauerkolonie auf den Britzer Wiesen; 5000

DEUTSCHE BAU AUSSTELLUNG



9. MAI - 2. AUGUST

ABTEILUNGEN:

**Internationale Ausstellung für
Städtebau und Wohnungswesen**

Das Bauwerk unserer Zeit

Die Wohnung unserer Zeit

Das neue Bauen

Bildende und Baukunst

Der ländliche Siedlungsbau

Garagen-Ausstellung

Auskünfte, Prospekte, sowie Gutscheinehefte für den verbilligten Berlin-Aufenthalt durch die Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg 9, Königin-Elisabeth-Straße 22 u. die Reisebüros

Tagewerke für die Umänderung des Weichselplatzes zu einem Ruhe- und Kinderplatz; 20 000 Tagewerke für gärtnerische Arbeiten zur späteren Anlage des Freiluftbades im Sportpark am Tempelhofer Feld; 25 000 Tagewerke für die Fertigstellung eines Teiles des Waldparks Wuhlheide; 22 000 Tagewerke für die Umgestaltung des alten Kurparks in Friedrichshagen und für den Bau eines Naturtheaters; 20 000 Tagewerke für die Herstellung von Promenadenwegen und -anlagen am Oranien-See in Weißensee; 50 000 Tagewerke für die Vervollendung der Rodelbahn und für die Erschließung der Schönholzer Heide durch den Bau neuer Waldwege.

Asto
"die Rasenmähmaschine, solid gebaut, spielend leicht arbeitend, absolut zuverlässig, sauber u. leistungsfähig, kinderleicht zu bedienen, niedriger Preis!"
Prosp. gern kostenfrei!
Ingenieur **Joh. Karsten & Co.**
Berlin N 24
Johannistempel 18-19
Tel. D 2, Hindenburg 3154

Oldenburger Rhododendron
in winterharten Sorten und vielen Arten, auch sehr große Gruppen- und Schaupflanzen

Immergrüne Laubgehölze und Heidegewächse
in vielen schönen Sorten und Formen

Koniferen

in großer Auswahl. Spez. Picea Omorica
Alles aus eigenen großen Kulturen auf humosem Sandboden
kein Moorboden. Illustr. Preisl. z. Dienst., Besuch zu empfehl.

G. D. Böhlje, Baumschulen
Westerstede i. Oldbg.

AUSLAUFDÜSE D.R.G.M.

FÜR OFFENTL. TRINKBRUNNEN.
KEINE BETRIEBSSTÖRUNG MEHR
HYGIENISCHER AUSLAUF
SPARSAMER WASSERVERBRAUCH
VON BEFUGTEN LEICHT EINBAU-
UND AUSWECHSELBAR

DIPL. ING. **DR. HANS BONACINA**
FRANKFURT A. M., SOMMERRINGSTR. 7



Garten-Möbel

Katalog auf Wunsch

Runge & Co. / Osnabrück 13

Ganz hervorragend in Material u. Arbeit:

Frühbeetenfenster

156 x 94 und 150 x 70
aus 40/50 mm starkem Holz
2 und 3 sprossig imprägniert
mit Winddichtung
Rahmen M 3,50, verglast Fenster M 8,- ab
Selb

Baumgärtel & Co.
Selb i. Bayern

Dahlien-
knollen und Jungpflanzen
beste Schnitt- und Gruppensorten
in bekannter Qualität u. jeder Menge
100 Knollen in 40 bis 50 Sorten
von 35 RM an

**Spezialgärtnerei
annenhöft**
Dahlien-Großkulturen
Post Ahrensburg bei Hamburg

Garten-, Park- und Tennisplatz- Glattwalzen



auch füllbar mit Wasser
oder Sand. Unbegrenzt
haltbar und unerreicht
billig!

Gebr. Tigges, Eisengießerei u. Maschinenfabrik
Sünninghausen 71, Kreis Beckum, Westf.
Preislisten über 20 verschiedene Marken kostenfrei



Winterharte Rhododendren
und Freilandazaleen

T. J. RUD. SEIDEL
älteste Kulturstätte winterharder
Rhododendren Deutschlands
GRÜNGRÄBCHEN
Post Schwepnitz in Sachsen

Katalog unverbindlich und kostenlos!

Firma G. FRAHM, Baumschulen
ELMSHORN in Holstein
Gegründet 1853

Koniferen, Allee-bäume, Rosen
Hochstm. u. niedrig, Obstbäume,
Heckenpflanzen, Ziergehölze in
vielen Sorten. / Preisliste frei!

Thuja

in allen Größen von 0.50 m
bis über 2 m hoch

Taxus, Buxus, Douglasstannen, Picea
pung gl. Kost., Zwergkoniferen, Juni-
perus, Heckenbuchen, Allee-bäume,
hochst. und niedr. Rosen, Zier- und
Decksträucher, Rhododendron usw.

Preisliste kostenfrei!

M. HAUFE, Baum- und Rosenschulen
Berlin-Zehlendorf (Fernspr. G. 4.1090 u. 3055)
Areal 70 preußische Morgen

Ballenfichten 125/225 cm
Pinus Strobus 125/150 cm
„ ponderosa 100/130 cm
„ sylvestris 130/180 cm
„ flexilis 80/100 cm
„ contorta 80/100 cm
„ cembra 80/130 cm
„ montana 60/90 cm
breite Büsche

Thuja occidentalis
75/250 cm

Taxus baccata Büsche und
Heckenpflanzen
Picea pungens glauca
80/150 cm

Kugelahorn- und Kugel-
kirschen-Allee-bäume, Bir-
ken-Allee-bäume mit Erd-
ballen, Populus trichocar-
pa, P. Simoni, P. Berolien-
sis u. a. Allee-bäume, Popu-
lus nigra fastigiata u. a. m.
Jlex-Büsch 60/80 cm
Winterhrt. Rhododendron
u. Freiland-Azaleen

Otto Pfannschmidt
Baumschulen
Jannowitz, Riesengebirge

Enzian

(Gentiana acaulis)

extra starke
blühfähige
Ballenpflanzen

äußerst preiswert

G. Mamerow
Samen und Pflanzen
Berlin-Steglitz
Mittelstraße 3

Vinca minor blaublühend

Spezialität: Sauber sortiert
zu 100 Stück geb. % 7 M
Besonders kräftige Pflanzen
mit 3 u. mehr Ranken (Ballen-
pflanzen) % 2,50 M
Massenversand unsortiert
% 4 M

Farne

Polypodium vulgare % nur 5 M
Aspidium fil. mac. % 10 M
Adlerfarnkr. % 15 M

HANS MANNHEIM
GARTENBAU
BROHL / RHEIN

Bei allen Anfragen

beziehe man
sich auf die

„Gartenkunst“

Mitte April hat wiederum die Fa. Friedmann & Weber, Friedrich Ebertstr. 8, ihre nun schon traditionell gewordene Sommerausstellung: „Landhaus und Garten“ eröffnet, deren Gesamtentwurf Ernst Friedmann schuf, während den gärtnerischen Teil Hermann Rothe beforderte.

Die neue Baumeister-Verordnung

Nach Zustimmung des Reichsrates hat der Stellvertreter des Reichswirtschaftsministers nunmehr die neue „Baumeister-Verordnung“ erlassen, die die Berufsbezeichnung „Baumeister“ auf Grund der Bestimmungen der Gewerbeordnung unter behördlichen Schutz stellt. — Danach hat fortan die Berechtigung, die Bezeichnung „Baumeister“ zu führen, nur, wer die Baumeisterprüfung bestanden hat oder nach bestandener Ablußprüfung an einer deutschen technischen Hochschule mindestens zwei Jahre lang im Hoch- und Tiefbau in Hoch- oder Tiefbauunternehmen tätig gewesen ist. — Zur Führung des bisher zum Teil geschützten Titels „Baumeister“ sind diejenigen Fachleute berechtigt, die das Reifezeugnis einer Baugewerkschule besitzen, seit mindestens 10 Jahren in Bauunternehmungen tätig sind und das 40. Lebensjahr vollendet haben. Die Verordnung tritt am 1. Oktober 1931 in Kraft. — Näheres hierüber sowie über Prüfung und Übergangsvorschriften siehe in „Bauwelt“ Heft 16, 1931, S. 519f. und in Nr. 14 des Reichsgesetzblattes.

Dortmund

Die Städte Dortmund, Gelsenkirchen, Bochum, Wanne-Eickel, Watten-scheid, Herne und Castrop-Rauxel haben mit dem Sitz in Dortmund eine zwischengemeinschaftliche Arbeitsgemeinschaft gegründet. Vorsitzender ist Oberbürgermeister Dr. Eickhoff, Dortmund. Es handelt sich dabei um die Verwirklichung der im Gesetz über die kommunale Neuordnung vorgesehene Arbeitsgemeinschaft zwischen einer ganzen Reihe von Städten und Gemeinden des Industriegebietes mit dem Zweck, für überörtliche Aufgaben eine größere Arbeitsgrundlage zu schaffen. In das Aufgaben-gebiet fallen in erster Linie allgemeine Verkehrsfragen, z. B. Frei- und Grünflächenfragen, Walderhaltung usw., ferner Fragen kultureller und sozialer Natur, wie Schulwesen, Volksbildung und Fürsorge.

Der Reichsverband der deutschen Gartenbaubeamten, Landesgruppe Westfalen und Industriegebiet, hielt am 7.—8. Februar in Dortmund einen I. Vortragslehrgang über Gartenbau ab. Die Veranstaltung war ein guter Erfolg. An wichtigen Vorträgen für die Gartengestalter sind zu nennen: Prof. Dr. Höfker: „Immergrüne Laubgehölze“; Schwabe: „Vogelschutz, eine sittliche und wirtschaftliche Notwendigkeit“; Gartendirektor Nole-Dortmund: „Bewertung und Verwendung von Gehölzen in Gartenanlagen im Wandel der Zeiten“; Gartenbauoberlehrer Glogau: „Die wirtschaftliche, soziale und ethische Bedeutung der Gartengestaltung für unsere Zeit“.

Düsseldorf

Die Ortsgruppe Düsseldorf des Bundes deutscher Architekten (BDA) veranstaltete im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen in Düsseldorf im März d. J. eine Ausstellung über neuzeitliches Bauen. Die aus-gestellten Arbeiten umfaßten Wohnbauten, Industriebauten, Kirchen, Gemeindegemeinschaften, Schulen, Krankenhäuser, kirchliche Kunst und Hausgärten. Von Gartenfachleuten waren an der Ausstellung beteiligt: die Düsseldorfer Gartenarchitekten Buerbaum, Hoemann, Nerche und Woelke. Sie zeigten Photographien von ausgeführten Gärten, zu denen leider die Grundrisse fehlten. Schließlich kann ein geschickter Photograph so ziemlich aus jedem Garten nette Bilder holen. Diese Bemerkung sei kein Tadel, weder für die Aussteller noch für ihre Arbeiten, sondern nur eine kleine Mahnung, in Zukunft die Hauptfläche nicht gering zu achten. Die Bilder brachten Teillösungen vom Gartengefüge und Verwendungsmöglichkeiten für das vielgestaltige Pflanzenmaterial. Die Gartenpläne wurden nicht als besonderer Anhang in der Ausstellung gezeigt, sondern hingen zwischen den ihnen zugehörigen Architekturblättern: also die Hausgärten bei den Wohnbauten. Das zeigt an einem Beispiel deutlich die gegenseitige, bald größere bald kleinere Abhängigkeit beider Architektengruppen voneinander.

In der geschmackvoll und einheitlich hergerichteten Ausstellung wurden alle Arbeiten als Lichtkustdrucke gezeigt in einer Blattgröße von ungefähr 50 x 50 cm.

Eupen

Am Donnerstag, den 9. April, fand die Prämierung der eingegangenen Entwürfe für das Ehrenmal auf dem Ehrenfriedhofe statt. Dem Preisrichterkollegium gehörten an die Herren: Bürgermeister Zimmermann, Museumsdirektor Dr. Kuetgens, Aachen; Gartendirektor Last, Aachen; Museumsdirektor Le Roy, Brüssel, und Bildhauer Chr. Stüttgen, Eupen. Insgesamt waren 87 Modelle und Entwürfe eingegangen.

1. Preis: Raoul Lambeau, Bildhauer, K. Van Riel und M. Janfens, Architekten, Antwerpen.



2. Preis: Hans Hausmann, Professor der Technischen Hochschule, Aachen.

3. Preis: Rudi Dahmen, Stolberg.

Zum Ankauf wurde der Entwurf des Herrn Walter Dihm, Aachen, vorgeschlagen.

Frankfurt a. M.

Zum Stadtbaurat von Frankfurt/M. ist als Nachfolger Mays vom Magistratswahlausschuß mit großer Mehrheit vorgeschlagen. Regierung- und Baurat Reinhold Niemeyer, Essen, der als leitender Architekt im Ruhr-siedlungsverband bis vor kurzem tätig war und bis Ende 1929 die ober-schlesische Siedlungsgesellschaft (Wofö) leitete. Er hat dort in großzügiger Weise neuzeitliche Siedlungen durchgeführt. Niemeyer ist von Geburt Westfale und steht im 46. Lebensjahr. Es kann bestimmt damit gerechnet werden, daß Niemeyer endgültig gewählt werden wird. Bekanntlich ist beabsichtigt, die Stelle des Dezernenten des Tiefbauamts, die am 1. Oktober d. J. frei wird, nicht wieder zu besetzen. Sie soll von dem Stadtbaurat mitverwaltet werden.

Gaschäden an Straßenbäumen

In Ergänzung zu dem Artikel im Haupttextteil dieses Heftes teilen wir nachstehend die Denkschrift mit, die die DGfG. auf Veranlassung der Gruppe Ruhrgebiet an den Deutschen Städtetag gerichtet hat:

A. In den letzten Jahren mehren sich die Beobachtungen über das Ein-gehen von Straßenbäumen durch Leuchtgas, das aus dem Versorgungs-netz entweicht. Im Interesse der Erhaltung des Grüns in den Straßen ist es erforderlich, daß die Kommunalverbände sich aufmerksam mit der Prüfung dieser Frage beschäftigen.

B. Als Ursachen des Entweichens von Leuchtgas wurden in deutschen Städten ermittelt:

1. Undichtigkeiten veralteter Rohrnetze;
2. veraltetes Muffensystem und mangelhafte Verarbeitung;
3. Zerreißen bzw. Knicken der Rohre durch Bodensenkungen, Berg-schäden, Erschütterung des Bodens durch schwere Kraftfahrzeuge; durch Einwirkungen schwerer Frostperioden (Winter 1928/29); durch Veränderungen der Lage des Gasrohrnetzes nach Reparatur-arbeiten an Leitungen anderer Zwecksysteme.
4. Zerstörungen der Rohre durch Säuren in gewissen Böden oder durch vagabundierende elektrische Ströme.

C. Einwirkung des entwichenen Leuchtgases auf die Bäume. Das Leuchtgas sucht sich einen Weg aus dem Boden in die freie Luft und findet diesen naturgemäß, da Bürgersteig und Fahrdamm luftdicht abge-schlossen sind, in den aufgelockerten Pflanzlöchern der Straßenbäume. Die Folge ist das unvermeidliche Absterben der betroffenen Bäume. Das äußere Krankheitsbild ist für den Gartenfachmann zweifelsfrei; Welken und Braunfärbung des Laubes während der Vegetationsperiode; die Rinde wird, am Wurzelhals beginnend, schwammig und fällt teilweise ab. Bei Freilegung der Baumwurzeln zeigen diese eine intensive Blaufärbung (ebenfalls das umgebende Erdreich bei starker Vergasung) und weisen den typischen dumpfen Gasgeruch auf. Hier ist die pflanzenphysiologische Feststellung von großer Wichtigkeit, daß zum Gifttod der Straßenbäume schon derart geringe Gasmengen im Boden genügen, die durch die üb-lichen Methoden der Rohrnetzkontrolle nicht nachgewiesen werden können.

D. Die Gasverluste an Straßenbäumen lassen sich bei Beobachtung gewisser Vorbeugungsmaßnahmen wesentlich einschränken. Hierfür kommen in Betracht:

1. Auswechslung veralteter Rohrnetze durch dehnbare, muffenlose geschweißte Rohre, die auch bei Neuverlegung nur zur Verwen-dung kommen sollen.

2. Beobachtung der zerstörenden Einwirkungen vagabundierender elektrischer Ströme auf das Rohrnetz.
3. Ständige Kontrolle des Gasrohrnetzes durch verfeinerte chemische Untersuchungsmethoden an Stelle der bisherigen für diesen Zweck unzulänglichen Gasfächer oder Gasriecher. Sofortige Beseitigung gefundener Undichtigkeiten.
4. Die Aufhebung der schädlichen Wirkungen unvermeidlicher Reißschäden auf die Straßenbäume ist möglich:
 - a) wenn die ganze Rohrleitung entlüftet wird durch Eindeckung mit porösem Material (Kies, Althe), Abdeckung mit Ruberoidpappe und Einbau einzelner Luftrohre bis an die Erdoberfläche;
 - b) wenn die Straßenbäume in möglichst große Baumlöcher von mindestens 2,00 x 2,00 x 1,50 m Ausmaß gepflanzt werden und der Pflanzstreifen im Straßenprofil als Kies- oder Alchenbankett ausgebildet wird zur Erzielung möglichst günstiger Bodendurchlüftung, wobei ein Mindestabstand von 1,50 m von der Gasleitung einzuhalten ist;
 - c) wenn schon bei der Neuplanung grundsätzlich die Anordnung von Gasleitung und Straßenbäumen auf verschiedenen Straßenseiten vorgehoben wird, bei Ost-West-Straßen Bäume auf die Nordseite. Bei zweiseitiger Baumpflanzung ist Verlegung der Gasleitung im Fahrdamm anzustreben.
5. Hierzu ist erforderlich, bei der Aufstellung der Straßenausbaupläne in die Straßenprofile alle technischen Verordnungsleistungen einzutragen, und das Gartenamt zu der Möglichkeit von Baumpflanzung zu hören.
6. Bei aufgetretenen Gaschäden empfiehlt sich
 - a) die Anfertigung einer genauen Registratur, wobei Aufzeichnungen über das Leitungsnetz bei den Gaswerken, über Pflanzschäden bei den Gartenämtern zu führen sind. Sie erleichtern zukünftige Nachforschungen und Feststellungen.
 - b) Nachpflanzung eingegangener Bäume erst nach Entgasung des Bodens. Zu diesem Zwecke ist erst die Undichtigkeit zu beseitigen, der verfeuchte Boden aus dem Baumloch zu entfernen und dieses mit Althe oder Kies 1—2 Jahre zwecks Entlüftung liegen zu lassen, bis die chemische Nachprüfung der Umgebung durch das Gaswerk Gasfreiheit ergibt. Danach kann Nachpflanzung in frischem Mutterboden erfolgen.
7. Die Vermeidung und Regulierung von Gaschäden wird wesentlich gefördert durch engen Arbeitskontakt zwischen den beteiligten Dienststellen wie: Stadtfiedlungs- (Planungs-)amt, Tiefbauamt, Gas-Wasser-Elektrizitätswerk, Gartenamt, Feuerwehr, Post-Telegraphen-Amt und gegebenenfalls der Bergschädenabteilungen der Zechenverwaltungen.

gez.: Barkenowitz, Fredemann, Hähner, Herbst,
Kook, Wiebke.

Landesplanung

Der preuß. Volkswohlfahrtsminister hat folgenden Runderlaß vom 24. Februar 1931 betr. Landesplanungsarbeiten — II C 2791/30 — ergehen lassen: „Die Arbeit der Landesplanungsstellen berührt in vieler Hinsicht aufs engste die Aufgaben, die der Naturdenkmalpflege zugewiesen sind. Der Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege für Preußen hat gebeten, daß die örtlichen Kommissare für Naturdenkmalpflege vor der endgültigen Gestaltung der Pläne gehört werden. Ich erlaube, dafür zu sorgen, daß diesem Wunsche entsprochen wird. — Ich erlaube ferner, von etwa neu beginnenden Landesplanungsarbeiten auch die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7, in Kenntnis zu setzen, damit diese in der Lage ist, auch ihrerseits mit den beteiligten Kommissaren der Naturdenkmalpflege rechtzeitig deswegen in Verbindung zu treten.“

Marly le Roi

Die Wiederherstellung dieses bekannten französischen Königsschlusses aus der Zeit Ludwigs XIV. mit seinen großartigen Parkanlagen soll mit Zuhilfenahme amerikanischen Geldes vorgenommen werden. Es ist ein Werk Mansart und le Notres und wurde 1793 zerstört.

München

Für den weiteren Ausbau des neuen Friedhofes im Perlacher Forst genehmigte der städtische Hauptausschuß RM 511 000. Der Ausbau umfaßt den großen in Form eines Zwölfecks gehaltenen Kuppelbau der Aussegnungshalle und den Bau eines Verwaltungsgebäudes sowie zweier Dienstwohngebäude.

Obernigk

Nach den Plänen und unter Oberleitung des Gartenarchitekten M. Schemmel-Obernigk wird hier mit Erwerbslosen eine großzügige Sport- und Spielanlage durchgeführt.

Oppeln

Am 1. April wurde der neue Kommunalfriedhof seiner Bestimmung übergeben. Das terrassenförmig ansteigende Gelände in prachtvoller landschaftlicher Lage umfaßt 100 Morgen. Dem Schöpfer des Friedhofes hat bei der Verwirklichung seiner Pläne eine Anlage vorgeliegt, wie sie Leipzig in seinem Südfriedhofe besitzt. Die einzelnen Gräber liegen nicht in Reihen nebeneinander, sondern in größeren und kleineren Gruppen verteilt in einzelnen Parkteilen. Die Friedhofskapelle ist in modernen, glatten Formen gehalten und fügt sich gut in das Gesamtbild dieses modernen Friedhofes ein.

Pforzheim

Unter Leitung des Stadtgartendirektors Hoffmann wurden im vergangenen Jahre die Hindenburganlagen an den Ufern der Nagold und Wurm mit Kinderspielflächen, Spielwiesen, einem reich ausgestatteten Staudengarten, verschiedenen Schmuckanlagen und vielen schönen Ruheplätzen fertiggestellt.

Die Stadtverordneten genehmigten im Februar ds. Js. die von der Garten- und Friedhofsverwaltung vorgelegten Projekte über umfangreiche Erweiterungen der Friedhöfe in Pforzheim, Dillstein und Brökingen und außerdem verschiedene andere Grün- und Erholungsanlagen als Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit.

Pillnitz

An der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau fand die diesjährige zweite staatliche Fachprüfung am 13. und 14. April ihren Abschluß. Von 14 Prüflingen, die zum Examen zugelassen waren, befanden in der Fachrichtung „Obst- und Gemüsebau“: Marianne Päßler-Bautzen, Fritz Tiedemann-Dortmund; in der Fachrichtung „Gartenkunst“: Heinrich Liebmann-Bad Dürkheim, Heinrich Meinert-Chernitz, Josef Schappacher-Vohwinkel, Oskar Zerrgiebel-Altona.

Alfred Lehnert, ehemaliger Pillnitzer mit pädagogischer Ausbildung im Seminarlehrgang in Pillnitz, wurde zum Gartenbaulehrer an die Lehranstalt für Obst- und Gartenbau zu Proskau berufen.

Protest gegen die Staatl. Denkmalpflege in Baden

In der „Baugilde“ Heft 7, 1931, ist ausführlich der Protest abgedruckt, den vor einiger Zeit der Landesbezirk Baden des BDA zusammen mit anderen Vereinen und Verbänden an die Badische Staatsregierung gerichtet hat wegen Behandlung einiger hervorragender Baudenkmäler durch die Staatl. Denkmalpflege. Uns interessieren hier besonders auch die Vorwürfe, die gegen Herrn Ministerialrat Professor Dr. Hirlich wegen der Wiederherstellung des Schwetzingen Schlosses und seine farbliche Behandlung gerichtet werden. Dem Protest angefügt sind eine große Zahl Gutachten namhafter Persönlichkeiten Badens auf dem Gebiete der Denkmalpflege, die sich ausnahmslos dem Protest angeschlossen haben. Man strebt eine Neuorganisation der staatlichen Denkmalpflege in Baden an.

Reichsehrenmal

Zur Zeit sollen, wie wir hören, im Reichsministerium Verhandlungen über einen allgemeinen deutschen Wettbewerb für ein Reichsehrenmal, das in Berka geplant ist, geführt werden. Wir hoffen, demnächst Genaueres über den Stand der Angelegenheit berichten zu können.

Weihenstephan

An der Staatl. Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau fanden die diesjährigen Abschlußprüfungen am 14. Februar ihr Ende. Von den 44 Studierenden des höheren Lehrganges (Oberstufe) bestanden 6 mit „sehr gut“, 35 mit „gut“ und 3 mit „genügend“. Das neue Studienjahr hat am 2. März begonnen; trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage sind alle Lehrgänge wieder voll besetzt. Der Ausbau der Lehranstalt machte auch im abgelaufenen Jahre weitere Fortschritte; u. a. wurde für die Abteilung für gärtnerische Botanik und Pflanzenschutz ein neues Speziallaboratorium eingerichtet. Mit Beginn des neuen Jahres wurde außerdem ein Institut für gärtnerische Wirtschaftslehre errichtet.

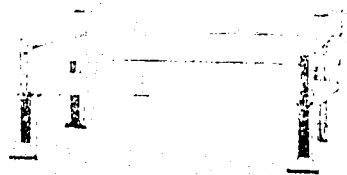
Neue Kataloge

E. Lange Nachfl. Richard Bethke, Berlin-Schöneberg, versendet sein Verzeichnis 1931 Gartengeräte betreffend.

August Meyer, Freiberg/Sachsen versendet Sonderverzeichnis über Dahlien-Spezialkulturen.

Herm. Saalfeld, Magdeburg, versendet Katalog Nr. 24 über verschiedene Gartenartikel, worunter besonders zu erwähnen ist der Hochdruckwasserschlauch „Goldschlange“, auf den die Firma 5 Jahre Garantie gibt und die Rasensprenger „Neptun“ und „Banane“. (Siehe Prospektbeilage.)

Franz Weinreich, Wolmirstedt bei Magdeburg, bietet Katalog Frühjahr 1931 an über Dahlien, Rosen und Stauden.



PROMENADENBANKE

W. GIESEN KÖLN ROTHGERBERBRACH 12
GARTENBÜCHEL, GARTENBÜCHEL, GARTENBÜCHEL
NACHEN, BAUM, ZIERPFLANZEN, MANNS-
SCHAFTS- UND GARTENBÜCHEL, WASSER-
KÜCHEL, SPEISENWA, MANNSCHAFTEN
WASSERFASSEN

W. GIESEN KÖLN ROTHGERBERBRACH 12

EINBANDDECKEN

Für den 13. Jahrgang 1931 liefern wir
ein großes Leinen mit Goldaufdruck für
RM. 3.--

VERLAG DER GARTENKUNST
KLINKHARDT & BIERMANN

Werben Sie für die Gartenkunst!

Gartenbau-Literatur

Ausführende Prospekt-Tern in Diensten

Verlag Bruno Buchwald

Schweidnitz 1 - Abteiler: Buchhandel

Beratungsstelle für gärtnerische Literatur

Lieferant vieler Verlage u. Vereingungen



ROSEN

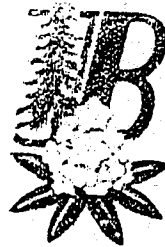
Niedere Polyantha-, Park- u. Schling-
rosen, Hochstammrosen.
Große Bestände! Erstklassige Ware!

Allee-, Park- u. Zierbäume, Zier-
gehölze, Immergrüne Pflanzen

Strauch- und Heckenpflanzungen
Kornel, Obstbäume, Obstgehölze
und sonstige Bepflanzungen
in Qualitätsware! Preisliste gratis!

Lenhäuser Baumschulen
Möllers & Co., Lenhausen i. W.

Gartengestalter!



„wird es sehr schön sein, wenn
feinere Gehölze,
ausgezeichnete Pflanzen und extra
starke Bepflanzungen“

Joh. Bruns, Bad Zwischenahn
Oldenburger Baumschulen



Samen-Einhackgerät

„Igel-Duplex“ D. R. G. M.
fünffache Arbeitsleistung

1 Stück RM. 40.00, extra schwer 1 Stück RM. 50.00

Hand- und Motor-Rasenmäher, Gartenschläuche, Senfischwagen,
Garten- und Park-Wägen, Obstbaumspritzen,
Häckselmaschinen, sortenechte Blumen- u. Gemüsesamen, Pflanz-
Phosphat, Grassamen-Mischungen, Bienen-Stauden

Adolph Schmidt Nchf. - (Ggr. 1865)

Berlin S.W. 61, Bismarck-Allee 16

Zweiggeschäfte: Berlin N. 4, Charlottenstr. 125
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 133/144

Eigene Gärtnerei: Stauden-Kulturen, Baumschulen in Nennhausen

WEINREBEN UND FEIGEN

SPIELBERG & DE COENE
BERLIN-BOCHWITZ



800 MORGEN BAUMSCHULENAREAL

Alle Arten Zierbäume, Straucher, Kletterer, Rosen, Beeren-
obstbäume, 62 u. 72 Gärtnerschäuler, Kalmen,
Stauden, Obstgehölze, Obstbäume, große Auswahl billige
Lager, Bepflanzungen, Bäume, Straucher, Kletterer, Obstbäume

ac Belerams Söhne A. G. Geldern



ALLE BAUMSCHULPFLANZEN

Heidepflanzen, Eichen, Eichen, Nadel- und Laubbäume, Rosen,
Schlingpflanzen, Obstbäume, Obstgehölze, Kalmen, Stauden,
Bäume, Straucher, Kletterer, Obstbäume, große Auswahl billige
Lager, Bepflanzungen, Bäume, Straucher, Kletterer, Obstbäume

H. MÜLLER, RELLINGEN

RELLINGEN, HOLSTEIN



C. Berndt / Baumschulen
Zirlau bei Freiburg in Schlesien

OSCAR ROHE
SCHNELSEN BEI HAMBURG

Spezialofferte auf gefl. Anfrage

LORENZ VON EHREN
BAUMSCHULEN
ALTONA-MIENSTEDT

GEBR. MOHR - BAUMSCHULEN

LANGELOHE-ELMSHORN / HOLST.

BAUMSCHULEN
J. TIMM & CO.



ELMSHORN (HOLST.)

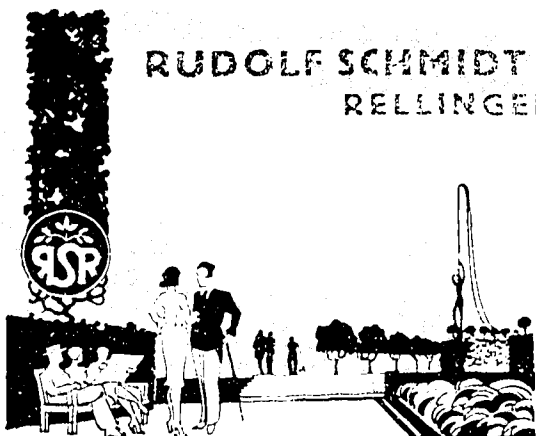
KONIFEREN

W. KORDES' SÖHNE

ROSEN

SPARRIESHOOP-HOLST.

RUDOLF SCHMIDT - BAUMSCHULEN
RELLINGEN (HOLSTEIN)



Liguster atrovirens
Hainbuchen